16Zwo (JAO gGmbH)



Projektort
Jugendberufsagentur Lichtenberg
Gotlindestraße 93
Haus 1, Aufgang A, Raum 324
10365 Berlin

Ansprechpartnerin
Anne Thilow
E-Mail:
16Zwo-lichtenberg@jao-berlin.de
Telefon: 030 90296-5134

Inhaltlicher Schwerpunkt
1. Clearing

Themen der Erstberatung können sein:

- **Psychosoziale Beratung** (Unterstützung bei Suche nach Psychotherapie)
- **Wohnen** (Wohnungslosigkeit, Wohnungssuche)
- **Schulden** (Papiere sortieren, Umgang mit Geld)
- **Sucht**
- **Pflege und Betreuung von Angehörigen** (Kinderbetreuung, häusliche Pflege)

2. Lotsenfunktion

- Vermittlung an fachspezifische Hilfesysteme
- Begleitung zu Terminen und Behörden
- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen

Angebotsform
- Psychosoziale Erstberatung nach § 16a SGBII an der Jugendberufsagentur Lichtenberg

Träger:
JAO gGmbH
Geschäftsstelle
Nossener Str. 87-89
12627 Berlin

Eckdaten:
Laufzeit:
vorerst bewilligt bis 12/2027
Gefördert durch:
Bezirksamt Lichtenberg

Ziele
- Integrationschancen junger Menschen in Ausbildung oder Arbeit verbessern
- im Clearingprozess werden Bedarfe ermittelt, die sie an Arbeitsaufnahme hindern
- Weiterleitung an entsprechende Hilfesysteme im Bezirk

Zielgruppe
- Junge Menschen von 15-25 Jahre
- Meldeadresse im Bezirk Lichtenberg

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

JFE – Kontaktladen VIP



© Verein für aktive Vielfalt e.V.



© Verein für aktive Vielfalt e.V.



© Verein für aktive Vielfalt e.V.

Projektort
Mühlengrund
Rüdickenstraße 29, 13053

Angebotsform
Offene Jugendarbeit

Träger:
Verein für aktive Vielfalt e.V.

Eckdaten:
Laufzeit:
seit 2008
Gefördert durch:
Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner*innen:
Pia Kadow
E-Mail: kontaktladen@vav-lichtenberg.de
Telefon: 030 91147766
Instagram: @kontaktladen_vip

Ziele
- Einen verlässlichen und geschützten Ort für Begegnung, Beziehung und persönliche Entwicklung bieten
- Selbstwirksamkeit, soziale Kompetenzen, Mitbestimmung und Eigenverantwortung stärken
- Junge Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags begleiten und gesellschaftliche Teilhabe fördern

Zielgruppe
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 10 bis 21 Jahren
- Aktueller Schwerpunkt: 10- bis 15-Jährige
- Junge Menschen aus dem Mühlengrund und angrenzenden Kiezen mit vielfältigen sozialen, kulturellen und persönlichen Lebensrealitäten

Inhaltlicher Schwerpunkt
- Niedrigschwellige, offene und partizipative Angebote, orientiert an den Interessen und Lebenswelten der Jugendlichen
- Offener Treffpunkt für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben
- Sport & Bewegung, Kochen, Musik & Kreativität sowie Medienpädagogik
- Sozialpädagogische Beratung und alltagsnahe Unterstützung
- Geschlechtersensible Arbeit und Empowerment von Mädchen* und jungen Frauen*
- Als einzige Jugendfreizeiteinrichtung im Mühlengrund sind wir eine zentrale, verlässliche und nicht-kommerzielle Anlaufstelle für junge Menschen im Kiez
- Durch sozialraumorientierte Arbeit und ein starkes Netzwerk vertreten wir ihre Interessen und entwickeln unsere Angebote kontinuierlich entlang ihrer Bedarfe weiter

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG
Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord
Lichtenberger Bildungsverbund
WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Integrative Jugend- und Familienarbeit im Kontext Flucht



© Spik e.V.


© Spik e.V.


© Spik e.V.

Projektort:
Am Berl 13 und im Sozialraum

Angebotsform:
Integrative Angebote für junge Menschen mit Fluchterfahrungen im Rahmen der JFE Spik

Träger:
Sozialpädaogische Arbeit im Kiez e.V. (Spik e.V.)

Eckdaten:
Laufzeit:
01.01.2026 – 31.12.2026
Gefördert durch:
Jugendamt des BA Lichtenberg von Berlin

Ansprechpartner*innen:
Lina Filatow
E-Mail: integration@spikev.de
Telefon: 0177 9170 781

Ziele

- Geflüchtete Kinder und Jugendliche realisieren ihre Rechte auf Freizeit, Spiel und Bildung.
- Geflüchtete Familien finden Abwechslung, Unterstützung und Entlastung.
- Begegnung und interkultureller Austausch finden statt.

Zielgruppe

- Junge Menschen aus Familien, die wegen Flucht oder wegen anderen Migrationsgründen in Hohenschönhausen untergebracht sind oder hier ein dauerhaftes Zuhause gefunden haben.

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Eine bis zwei sozialpädagogische Mitarbeiter:innen verstärken die integrative Kinder- und Jugendarbeit des Teams der JFE SPIK Am Berl 15 seit Ende 2016.
- Die Angebote wurden bis heute bedarfsgerecht weiterentwickelt und sichergestellt.
- Die interkulturell erfahrenen, mehrsprachigen Fachkräfte lernen immer wieder die Lebenswelt und die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen kennen und bieten sich ihnen in der Folge als zugewandte, unterstützende und vertrauenswürdige Begleitungen in der Freizeitgestaltung und anderen Sozialisierungsbereichen an.
- Die Fachkräfte arbeiten mobil und holen regelmäßig an bestimmten Wochentagen die Kinder und Jugendlichen aus den Gemeinschaftsunterkünften (GUs) in Hohenschönhausen ab. Hier nutzen die jungen Menschen, die Angebote des SPIK-Jugendclubs sowie bei Bedarf den fest etablierten und mit den jungen Menschen gemeinsam eingerichteten: „Safer-Space“.
- Zu den weiteren Hauptaufgaben zählen die stetige Weiterbildung zum Beispiel im Umgang mit rechter Gewalt und zu zielgruppenrelevanten Themen sowie die vermehrte Vernetzung mit den entsprechenden Akteur:innen im Kiez.
- Die Perspektive 2027 ist momentan noch offen. Wir hoffen dringend auf eine Verstetigung des sich seit 10 Jahren bewährenden Projekts.

Jugend: Integrative Jugend- und Familienarbeit im Kontext Flucht

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

MädchenSportZentrum Pia Olymp


© GSJ gGmbH


© GSJ gGmbH


© GSJ gGmbH

Projektort
Am Berl 25
13051 Berlin

Angebotsform
geschlechterreflektierte und sportorientierte Jugendsozialarbeit

Träger:
GSJ – Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH

Eckdaten:
Laufzeit:
seit 09/2022

Gefördert durch:
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner*innen:
Tanja Dabelstein
E-Mail: pia-olymp@gsj-berlin.de
Telefon: 030 32 52 45 93
Instagram: @pia_olymp

Ziele
1. Schutzraum für junge Mädchen* und Frauen*
2. Persönlichkeitsentwicklung und -stärkung der Besucher*innen
3. Ermöglichung eines bewegten Alltags

• Zielgruppe
Mädchen* und Frauen* im Alter von 8 bis 27 Jahren

• Inhaltlicher Schwerpunkt
- Beziehungsarbeit und pädagogische Begleitung bei Problemlagen der Besucher*innen
- Freiräume zur Meinungsäußerung und -bildung in Geschlechterfragen
- Reflektion von Rollenklischees in geschütztem Rahmen
- Sportkursangebote: Tanzen, Turnen, Kampfsport, Yoga, Kraftsport, Rollhockey
- Kochkurs und Garten AG

- Sommerferiencamp
- GUT DRAUF zertifizierte Einrichtung: bewegen, essen, entspannen
- Ausflüge im und über den Sozialraum hinaus
- Förderung der gesellschaftlichen Beteiligung der Besucher*innen
- Kooperationen:
  - SPORT vernetzt Berlin
  - Seniorenbegegnungsstätte im Nachbarschaftshaus des Ostseeviertels
  - Verein für aktive Vielfalt e.V.
  - HOWOGE
  - Vincent-van-Gogh-Schule
  - Schule am Breiten Luch

Jugend: MädchenSportZentrum Pia Olymp

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

ASP „Fort Robinson“


© KfK Kietz für Kids Kinderbetreuung gGmbH


© KfK Kietz für Kids Kinderbetreuung gGmbH


© KfK Kietz für Kids Kinderbetreuung gGmbH

Projektort
Wartiner Str. 79, 13057 Berlin

Angebotsform
Offene Abenteuerpädagogik

Träger:
KfK Kietz für Kids Kinderbetreuung gGmbH

Eckdaten:
Laufzeit:
seit 1991
Gefördert durch:
Jugendamt Lichtenberg, HOWOGE

Ansprechpartner*innen:
Kahlert, Thieß (PL)
E-Mail: asp@kietzfuerkids.de
Telefon: 030-92 08 192,
0157-85 15 28 62
Instagram: asp_fort_robinson
Facebook: Abenteuerspielplatz Fort Robinson
www: kietzfuerkids.de/fort-robinson/

Ziele
Auf dem ASP sollen experimentelle Formen des Spielens und Agierens der Kinder gefördert werden. Erfahrungen im Umgang mit Flora, Fauna und Handwerk zu sammeln ist genauso wichtig, wie sich zu treffen oder zu chillen.

Zielgruppe
Kinder von 6-14 Jahren

Inhaltlicher Schwerpunkt
- Primärerfahrungen (Erde, Feuer, Wasser, Pflanzen, Tieren) ermöglichen
- Entwicklung der Bewegungsfähigkeit (Motorik) durch Laufen, Klettern, Hangeln, Balancieren
- Entwicklung handwerklicher Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Entwicklung von Kreativität, Förderung der Entwicklung der Sinne
- Lernen, auf gesunde Ernährung zu achten, der Konsumorientierung entgegenwirken
- Verantwortlicher Umgang mit der Natur
- Entwicklung von Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit
- Entwicklung der Eigenverantwortlichkeit, Einüben von Toleranzfähigkeit
- Konfliktfähigkeit, Konflikte angemessen austragen können
- Kooperationsfähigkeit einüben, solidarisches Verhalten anstreben
- Urteils- und Kritikfähigkeit entwickeln helfen
- Entwicklung der Liebesfähigkeit
- Natürliche Einstellung zu Sexualität und Liebe bestärken
- Lernen mit Aggressionen und Eigentum umzugehen
- Offenlegung von Struktur und Ablauf der Entscheidungsprozesse sowie Entwicklung der Mitbestimmungsfähigkeit der Kinder (Partizipation)
- Angebote von Freiräumen, offenen Betätigungsfeldern, Lebensräume für Kinder
- Initiativen schaffen für die Begegnung unterschiedlicher Bevölkerungs- und Altersgruppen
- Aktive und kritische Gemeinwesenarbeit

Jugend: ASP „Fort Robinson“

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteil koordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

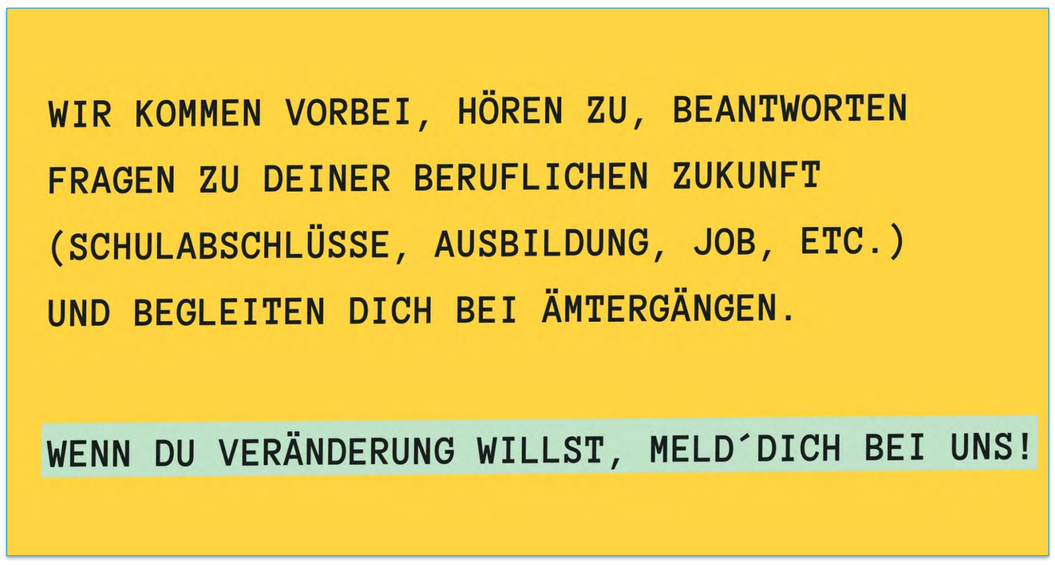
WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

ReStart 4.0



© FVAJ e.V.



© FVAJ e.V.



© FVAJ e.V.

Projektort
Lichtenberg

Angebotsform
Aufsuchende berufliche Beratung nach SGB VIII § 13 Rahmen der Jugendberufsagentur (JBA) Berlin

Träger:
FVAJ e.V.

Eckdaten:
Laufzeit:
seit 03/2018
Gefördert durch:
Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner*innen:
Sven Timmermann
(Koordination/Berater)
E-Mail: sven.timmermann@fvaj.de
Telefon: 0177 7575 486

Rabea Wright
(Beraterin)
E-Mail: rabea.wright@fvaj.de
Telefon: 0163 9297 608

E-Mail: restart@fvaj.de
Instagram: restart4.0

Ziele
Individuelle Unterstützung bei der Integration von jungen Menschen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Zielgruppe
15- bis 25-Jährige, die schlechte Prognosen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt haben. Hierzu zählen junge Menschen, die sich nach der Schule weder in Ausbildung, berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen oder Arbeit befinden, die ihre Ausbildung oder berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme abgebrochen haben und/oder ohne Anschlussperspektive sind. Auch schuldistanzierte, neuzugewanderte und geflüchtete junge Menschen mit einem beruflichen Integrationsbedarf zählen zur Zielgruppe.

Inhaltlicher Schwerpunkt
Junge Menschen im Berliner Bezirk Lichtenberg, die sozial benachteiligt oder individuell beeinträchtigt sind und deswegen einen erhöhten Unterstützungsbedarf im Bereich der beruflichen Integration haben, werden durch ReStart 4.0 beraten, begleitet und vermittelt. Das mobile Angebot nutzt die Methoden der aufsuchenden, beziehungsweise mobilen Jugendsozialarbeit, um junge Menschen ohne geeignete Anschlussperspektive wieder in Kontakt mit den Hilfs- und Unterstützungsangeboten des SGB II, III und VIII zu bringen. Das Projekt arbeitet als offenes, freiwilliges Angebot mit lösungsorientiertem Ansatz. Eine grundsätzliche Aktivierung steht im Vordergrund. Im Beratungsprozess wird darauf geachtet, dass persönliche, individuelle Problemlagen und Zukunftspläne berücksichtigt werden.

Jugend: ReStart 4.0

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

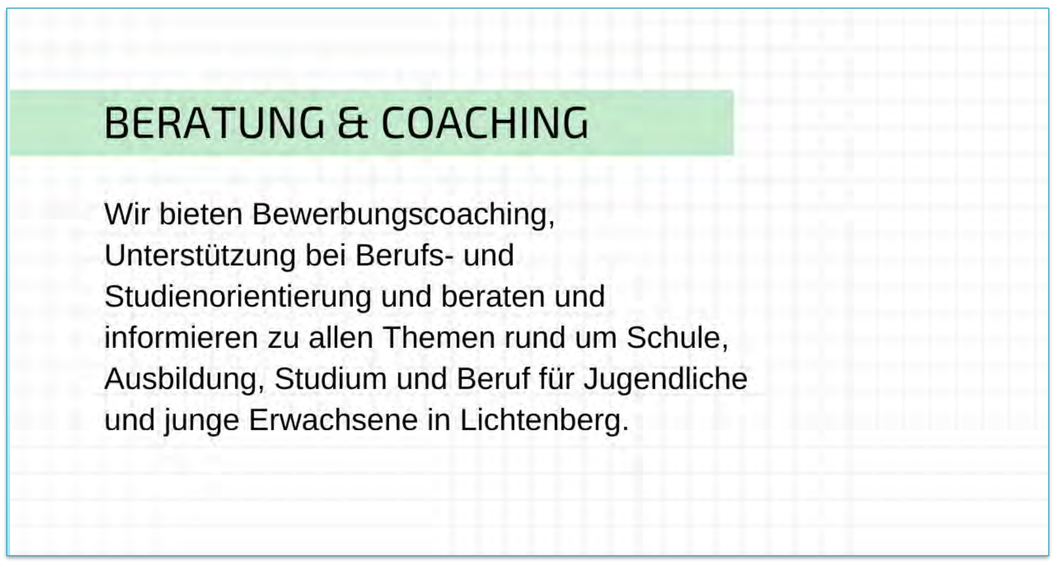
WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Starthilfe Network



© FVAJ e.V.



© FVAJ e.V.



© FVAJ e.V.

Projektort
Lichtenberg

Angebotsform
Angebot der Jugendsozialarbeit – Jugendberufshilfe nach § 13.1 SGB VIII

Träger:
FVAJ e.V.

Eckdaten:
Laufzeit:
Seit 2007 unter wechselnden Namen im Bezirk verankert.
Gefördert durch:
Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner*innen:
Sven Timmermann (Koordination)
E-Mail: sven.timmermann@fvaj.de
Telefon: 0177 7575 486

Linda Biallas (Beraterin)
Telefon: 0157 35283433

Simone Drave (Beraterin)
Telefon: 0177 3050068

E-Mail: beratung@fvaj.de
Instagram: starthilfe_network

Ziele
Das Projekt Starthilfe Network ist ein offenes Angebot zur Überwindung von Startschwierigkeiten, Hemmnissen und Problemlagen beim

Einstieg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Je nach Bedarf können junge Menschen das Angebot einer individuellen Beratung bzw. eines individuellen weiterführenden Coachings in Anspruch nehmen.

Zielgruppe
Das Projekt ist offen für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 27 Jahren mit Startschwierigkeiten beim Berufseinstieg.

Inhaltlicher Schwerpunkt
Berufliche Beratung und Bewerbungscoaching persönlich in der in der Ahrenshooper Str. 7 in Hohenschönhausen oder Donnerstags in der JBA Lichtenberg, sowie Beratung telefonisch oder per Mail.

Inhalte der Beratungs- und/oder der Coachingprozesse können sein:

Berufsorientierung, Berufswegplanung, Praktikumssuche, Ausbildungsbildungssuche, Arbeitssuche, Kompetenzentwicklung, Möglichkeiten zur Verbesserung des Schul-abschlusses, Begleitung des Bewerbungsprozesses, Weitergabe von Informationen zu anderen Hilfsangeboten, Bei Bedarf: Vermittlung an das Projekt ReStart 4.0 zur weiteren Begleitung

Jugend: Starthilfe Network

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Gangway e.V. _ Straßensozialarbeit in Berlin







Projektort
Alt- und Neu-Hohenschönhausen

Angebotsform
Straßensozialarbeit – aufsuchende Jugendsozialarbeit

Träger:
Gangway e.V.

Eckdaten:
seit 1994
Gefördert durch: SenBJF und Bezirk

Ansprechpartner*innen:
v.l.n.r.
Lisa, Flo, Katha, Andi
E-Mail: hsh@gangway.de
Telefon: 030 3937 8089
@gangwayhohenschoenhausen

Ahrenshooper Straße 7
13051 Berlin
Sprechstunde:
montags 17 Uhr bis 19 Uhr

Ziele
Individuelle Ressourcen fördern
Niedrigschwellig Zugänge zum Hilfesystem ermöglichen
Soziale Integration fördern

Zielgruppe
Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren

Inhaltlicher Schwerpunkt
- Aufsuchende und lebensweltorientierte Sozialarbeit in Hohenschönhausen
- Beratung, Begleitung und Vermittlung ins Hilfesystem
- Förderung von Selbstbestimmung und Teilhabe
- Gruppen-, Projekt- und Gemeinwesenarbeit
- Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention
- Vernetzung und Interessensvertretung
- Diversität, Antidiskriminierung und kultursensible Arbeit
- Beziehungsarbeit und Vertrauensaufbau

Standards der Straßensozialarbeit:
- Freiwilligkeit
- Akzeptanz
- Niedrigschwelligkeit
- Parteilichkeit
- Transparenz
- Anonymität
- Vertraulichkeit
- Aufsuchen an Treffpunkten
- Flexibilität
- Verbindlichkeit
- Kontinuität

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG
Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
Lichtenberger Bildungsverbund
WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Projekttitel: Ich übernehme Verantwortung


© Träger


© Träger


© Träger

Projektort
Kinder- und Jugendklub Holzwurmhaus, Zingster Str. 4, 13051 Berlin

Angebotsform
Offene Kinder- und Jugendarbeit, Begleitung und Beratung in ihrer aktuellen Lebenssituation

Träger:
SozDia gGmbH

Eckdaten:
Laufzeit:
01/2025 – 12/2026
Gefördert durch:
Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner*innen:
Karsten Landgraff
E-Mail:
Holzwurmhaus@sozdia.de
Telefon: 030 1234 5678
Insta: sozdiastiftungberlin

Ziele
Manche Jugendliche waren wegen ihres Verhaltens unerwünscht. Ziele sind Schaffung eines geschützten Rahmens zur Freizeitgestaltung und zum Ausprobieren sowie Einüben von Sozialverhalten und Alternativen zu körperlicher bzw. verbaler Gewalt

- **Zielgruppe**
- Jugendliche, vorrangig aus dem sozialen Umfeld
- **Inhaltlicher Schwerpunkt**
- Da sich die Zielgruppe zumindest verbal gewalttätig verhält, bedarf es eines besonders niederschwelligen Angebotes. Durch den Aufbau von Beziehungen zwischen den Mitarbeitenden und den Besuchenden werden ihnen Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie sie ihre besonders schwierige Lebensphase ohne Gewalt meistern können. Während den unterschiedlichen Freizeitaktivitäten erlernen die Besuchenden ganz beiläufig einen fairen und gewaltfreien Umgang untereinander. Im zweiten Schritt, z.B. bei Turnieren mit anderen Freizeiteinrichtungen, üben sie den gewaltfreien Umgang mit anderen Jugendgruppen. Außerdem können Workshops und/ oder Themeneinheiten zu Deeskalation und Zivilcourage mit den Jugendlichen entwickelt werden. Diese Gruppe ist im Holzwurmhaus zusätzlich zu den anderen Besuchenden angesiedelt. Es bedarf evtl. anfänglich einer räumlichen und inhaltlichen Trennung, auch wenn es Überschneidungen bedarf, um Verhalten „neu“ zu erlernen. Dafür werden insbesondere die Öffnungszeiten abends verlängert und z.T. auch auf das Wochenende (Samstagsöffnung) ausgeweitet.

Jugend: Ich übernehme Verantwortung

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG
Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
Lichtenberger Bildungsverbund
WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

JFE „Full House“



© Pad gGmbH



© Pad gGmbH



© Pad gGmbH

Projektort
Ribnitzerstr. 30
13051 Berlin

Angebotsform
Offene Kinder-und Jugendarbeit

Träger:
Pad gGmbH

Eckdaten:
Laufzeit:
01/2008 – fortlaufend

Ansprechpartner*innen:
Natalia, Graf
E-Mail: jfe.fullhouse@pad-berlin.de
Telefon: 030 96208994
Social Media
Instagram: @jfe.fullhouse

Ziele
- Sportorientierte Jugendarbeit „Stop Konfrontation“ Selbstverteidigung
- Politische Bildungsarbeit
- Medienpädagogische Arbeit

Zielgruppe
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 21 Jahren

Stop Konfrontation
- „Stop Konfrontation“ ist seit 2023 unser zentrales Gewaltpräventionsprojekt, ab 2024 in gelang es uns die Kooperation mit dem Fusion Fight Club zu sichern. Das Training findet jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 statt. Neben dem sportlichen Aspekt werden den Teilnehmer:innen partizipativ auch Selbstwirksamkeit vermittelt und der eigene Selbstwert gestärkt.

Politische Bildungsarbeit
- Wir legen hier den Schwerpunkt sowohl auf Alltagsdemokratie als auch historisch-politische Bildung. Dies äußert sich u.a. bei einem partizipativen Cluballtag, der regelmäßigen Teilnahme von U16 und U18 Wahlen sowie auch einer einwöchigen Gedenkstättenfahrt.

Medienpädagogische Arbeit
- Unter dem Aspekt der Medienpädagogik ist es uns sehr wichtig eine reflektierte Mediennutzung zu vermitteln, vor allem ein kritisches Bewusstsein für digitale Räume ist essenziell. Gerade bei Themen wie Social Media oder Online Gaming ist es uns wichtig den Jugendlichen einen sensiblen Umgang mit den eigenen Daten zu vermitteln, aber auch einen kritisch-reflektierten Umgang mit Informationen die sie aus dem Internet beziehen.

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG
Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Stadtteil koordination Hohenschönhausen Nord
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
Lichtenberger Bildungsverbund
WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

JFE Trialog



© pad gGmbH



© pad gGmbH


© pad gGmbH

Projektort
Ahrenshooper Straße 7
13051 Berlin

Angebotsform
Standortgebundene Jugendfreizeiteinrichtung

Träger:
Pad gGmbH

Eckdaten:
Laufzeit: fortlaufend
Gefördert durch:
Jugendamt Lichtenberg
Förderpartner

Ansprechpartner*innen:
Hansohn, Normen
E-Mail: jfe.trialog@pad-berlin.de
Telefon: 030 92407353
https://www.pad-berlin.de/jugend/jfe-trialog.html

Ziele
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- Partizipation und Mitbestimmung
- Prävention und Schutz

Zielgruppe
- Jugendliche im Alter von 12 bis 27 Jahren

Inhaltlicher Schwerpunkt
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Angebote: Kochen und Backen, sportorientierte Angebote, Ferienprogramm, Gartennutzung in denen ihr euch aktiv mit euren Vorschlägen einbringen könnt
- Kostenfreie Rechtsberatung (bis zum 27. Lebensjahr)
- Vernetzung im Sozialraum

- Der Jugendclub „TRIALOG“
- Dein Treffpunkt im Begegnungszentrum „Die Ahrenshooper“
- Im Erdgeschoss erwartet dich der Jugendclub „TRIALOG“ – ein Ort zum Chillen, Kreativwerden und Auspowern. Eingeladen sind alle Kids, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 12 bis 27 Jahren, die eine tolle Zeit verbringen oder einfach entspannt ihre Freunde treffen wollen. Das erwartet dich:
- Ein großer Sportraum für Action und Bewegung
- Ein eigenes Musikstudio für deine kreativen Projekte
- Verschiedene Aktions- und Gruppenräume für gemeinsame Aktivitäten
- Outdoor-Action & Entspannung:
- Ein großzügiger Außenbereich mit Streetballplatz für Sport und kreative Ideen
- Ein schöner Garten mit gemütlichen Rückzugsorten, wenn du einfach mal abschalten willst
- Das tägliche Programm:
- Jeden Tag gibt es abwechslungsreiche Angebote – egal ob gemeinsames Kochen, Sport oder einfach gute Gespräche.

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG
Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord
Lichtenberger Bildungsverbund
WELSE ZUKUNFTS KIEZ

JFE Welseclub



© pad gGmbH

© pad gGmbH



© pad gGmbH

Projektort
JFE Welseclub
Vincent-van-Gogh Str. 36
13057 Berlin

Angebotsform
Offene Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung

Träger:
Pad gGmbH
Kastanienallee 55
12627 Berlin

Eckdaten:
Laufzeit: fortlaufend
Gefördert durch:
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Ansprechpartner*innen:
Anne-Kathrin Ghotani
E-Mail:
jfe.welseclub@pad-berlin.de
Telefon: 030 920 50 49

https://pad-berlin.de/jugend/jfe-welseclub.html

Ziele
Wir bieten eine Raum an dem ihr Eure Freizeit verbringen und aktiv gestalten könnt.

- **Zielgruppe**
  Kinder, Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 10 bis 27 Jahren

- **Inhaltlicher Schwerpunkt**

- analoge Spiele
- Holz- und Fahrradwerkstatt
- Tonstudio
- Jeden Mittwoch Kochangebot
- Jeden Dienstag Selbstverteidigung
- Verweisberatung
- Diverse Sportangebote
- Kreativangebote

- Die Einrichtung ist ein Bildungsort mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche dabei zu begleiten, ihre Zukunft aktiv zu gestalten und sich zu selbstständigen, starken Persönlichkeiten zu entwickeln. Hierfür unterstützen wir die Entfaltung von Interessen und Kompetenzen
- Im Welseclub werden vielfältige Angebote partizipativ mit den Kindern und Jugendlichen gestaltet.

- 1x monatlich Clubrat
- Mitbestimmung bei der Ferienplanung
- Kiez Fahrradwerkstatt

Jugend: JFE Welseclub

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Offene Jugendarbeit und Sportangebote für junge Geflüchtete


© KFK Kietz für Kids Kinderbetreuung gGmbH


© KFK Kietz für Kids Kinderbetreuung gGmbH


© KFK Kietz für Kids Kinderbetreuung gGmbH

Projektort
JFE „Kietzoase“
Ahrenshooper Straße 5
13051 Berlin
&
JFE „Mikado“
Egon-Erwin-Kisch Straße 1A
13059 Berlin

Angebotsform
Fußballtraining, Tischtennis, Fahrradwerkstatt

Träger:
KFK Kietz für Kids Kinderbetreuung gGmbH

Eckdaten:
Laufzeit:
01/2025 – 12/2026
Gefördert durch:
Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner*innen:
Peggy, Heinz
E-Mail: kio@kietzfuerkids.de
Telefon: 030 9296057
Instagram: kinderklub_kietzoase

Ziele
Das Projekt fördert die Integration und soziale Teilhabe junger Geflüchteter, indem Barrieren abgebaut, Sprachkompetenzen gestärkt und individuelle Talente gefördert werden.

Zielgruppe
- Das Projekt richtet sich in erster Linie an junge Geflüchtete im Kinder- und Jugendalter, die Unterstützung bei Integration, Spracherwerb und sozialer Teilhabe benötigen.

Inhaltlicher Schwerpunkt
- Das Projekt fördert Integration und soziale Teilhabe junger Geflüchteter durch vielfältige Angebote. Ziel ist es, Barrieren abzubauen, Selbstvertrauen zu stärken und dass die jungen Menschen auch unabhängig von diesem Projekt unsere Einrichtungen besuchen und andere Angebote wahrnehmen.

- Im Projekt arbeiten wir mit lokalen Vereinen und Schulen zusammen. Dabei setzen wir auf inklusive, kulturell und sensible Ansätze, Sprachförderung und barrierefreie Zugänge. Bisher haben wir durch Bedarfsanalysen, Kooperationen und regelmäßige Angebote positive erste Ergebnisse erzielt:
- Kinder und Jugendliche finden Anschluss
- entwickeln soziale Kompetenzen
- Förderung deutscher Sprache
- entdecken ihre Talente
- Zukünftig wollen wir die Teilnehmenden noch stärker in die Planung einbinden, die Angebote ausbauen und an lokalen Sportveranstaltungen teilnehmen. Das Projekt trägt dazu bei, die Integration zu erleichtern, das Wohlbefinden zu verbessern und die Gemeinschaft zu stärken - für eine inklusive, vielfältige Gesellschaft.

Jugend: Offene Jugendarbeit und Sportangebote für junge Geflüchtete

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Kinder- und Jungendfreizeiteinrichtung Kietzoase



© KFK Kietz für Kids Kinderbetreuung gGmbH


© KFK Kietz für Kids Kinderbetreuung gGmbH


© KFK Kietz für Kids Kinderbetreuung gGmbH

Projektort
Kietzoase
Ahrenshooper Straße 5
13051 Berlin

Angebotsform
Offene Kinder- und Jugendarbeit

Träger:
KFK Kietz für Kids
Kinderbetreuung gGmbH
Wartiner Straße 75 – 77
13057 Berlin

Eckdaten:
Laufzeit:
seit 1996
Gefördert durch:
Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner*innen:
Peggy, Heinz
E-Mail: kio@kietzfuerkids.de
Telefon: 030 9296057
Instagram: kinderklub_kietzoase

Ziele
• Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und sozialen Kompetenz stärken
• Demokratische Beteiligung und Mitbestimmung im Alltag der Kietzoase fördern
• einen offenen, inklusiven und sicheren Raum für Begegnung, Freizeitgestaltung und persönliche Entwicklung schaffen

• Zielgruppe
Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Weltanschauung, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung sowie sexueller Identität oder Orientierung

• Inhaltlicher Schwerpunkt
Die Kietzoase ist ein offenes Angebot der Kinder- und Jugendarbeit und bietet einen niedrigschwelligen Raum für freiwillige Freizeitgestaltung, Begegnung und Beteiligung.

Zum vielfältigen Angebot gehören Sport und Bewegung, kreative und handwerkliche Projekte, Gartenarbeit, Kochen sowie Ferienangebote und Ausflüge. Durch die praktische und gemeinsame Umsetzung werden Selbstständigkeit, Verantwortungsübernahme, Teamfähigkeit, Kreativität und Konfliktfähigkeit gefördert. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten die Kinder und Jugendlichen verlässlich, ressourcenorientiert und bedarfsgerecht. Die Kietzoase arbeitet dabei mit Ehrenamtlichen, Praktikantinnen, ehemaligen Besucherinnen und Kietzsprecher*innen zusammen. Die kontinuierliche Beteiligung der jungen Menschen stärkt ihre Selbstwirksamkeit und demokratische Teilhabe. Die bestehenden Angebote und Strukturen werden kontinuierlich weiterentwickelt und sichern die nachhaltige Arbeit im Sozialraum.

Jugend: Kinder- und Jungendfreizeiteinrichtung Kietzoase

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

MANEO-Außenkontaktstelle Neu-Hohenschönhausen (Wartenberg)



© Maneo



© Maneo


© Maneo

Projektort

Neu-Hohenschönhausen (Wartenberg)

Angebotsform

MANEO-Außenkontaktstelle Neu-Hohenschönhausen

Offene Sprechstunde (Mittwochs 17 bis 19 Uhr im Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel) zu LGBTIQ+ Themen, **Vernetzung** mit Akteur*innen des Sozialraums, **Empowerment-aktionen** (Intern. Tag gg. Rassismus, IDAHOBIT, Filmabende unterm Regenbogen)

Träger:

MANEO – Das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin c/o Mann-o-Meter e.V.

Eckdaten:

Laufzeit: seit 01/2024
Gefördert durch:
Bezirksamt Lichtenberg/ Jugendamt (§13 SGBVIII)

Ansprechpartner:

Candy, Spilski, st. anerk. SA/SP
E-Mail:
candy.spilski@maneo.center/
Kontakt-NHSH@maneo.de
Telefon: 030 217 53 218
Instagram: maneo_berlin
Web: maneo.de

Ziele

Stärkung der Gewaltprävention durch Vernetzung mit sozial-räumlichen Einrichtungen und gesellschaftlichen Akteur*innen
Erstkontaktangebot (MANEO-Außenkontaktstelle) für Betroffene homophober Diskriminierung und Gewalt (Vermittlung wichtiger Erstinformationen und Hilfestellungen für Gewaltbetroffene)
Erfassung von Fällen und Hinweisen von Diskriminierung und Gewalt gegen LSBTIQ+
Empowerment im Sozialraum

Zielgruppe

Schwule und männlich-bisexuelle Männer und Jugendliche, LSBTIQ+

Inhaltl. Schwerpunkte

- Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit für LSBTIQ+ Feindlichkeit/ Erstkontaktangebot für Betroffene/Vermittlung an fortgesetzte psychosoziale Opferbetreuung und weitere Fachstellen
- Mittwochs 17-19 Uhr Sprechstunde im Nachbar-schaftshaus im Ostseeviertel
- Erkenntnisse über LSBTIQ+ Feindlichkeit im Sozialraum
- 3 MANEO-Filmabende im Jahr
- Kooperation/ Vernetzung im Sozialraum durch Teilnahme an Vernetzungsrunden (STK, §78) und -gesprächen in Einrichtungen (JFEs, Schulsozialarbeit etc.)
- Empowermentaktionen zum Internation. Tag gegen Rassismus, IDAHOBIT (internation. Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Trans*Phobie)
- Umfrage in Einrichtungen zu Erfahrungen mit Homophobie und dem Umgang damit.

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
Jugendamt Lichtenberg – Stärken. Fördern. Zukunft gestalten.
Sozialraumorientierte Planungskoordination – analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord
Lichtenberger Bildungsverbund
Welse Zukunftskiez

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Persönliche Zukunftsplanung


© FamilienAnlauf e.V.



© FamilienANlauf e.V.



© FamilienANlauf e.V.

Projektort
Lichtenberg

Angebotsform
Prozessbegleitung / individuelle Zukunftsplanung

Träger:
FamilienANlauf e.V.

Eckdaten:
Laufzeit:
seit 01/2026
Gefördert durch:
Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner*innen:
Laura Nastke
E-Mail: nastke@familienanlauf.de
Telefon: +49 (0) 152 – 53 31 62 51
Instagram:
@familienrat_lichtenberg

Ziele
Junge Menschen stärken, ihre eigene Zukunft selbstbestimmt zu gestalten, mit Unterstützung eines von ihnen selbst gewählten Netzwerks.

- **Zielgruppe**

Junge Menschen in Übergangs- und Veränderungssituationen

- **Inhaltlicher Schwerpunkt**

Im Mittelpunkt der Persönlichen Zukunftsplanung stehen die Wünsche, Stärken, Ziele und Ressourcen des jungen Menschen. Der junge Mensch bestimmt selbst, worum es geht und welche Personen aus seinem persönlichen Netzwerk ihn unterstützen sollen. In einer ressourcenorientierten Vorbereitungsphase werden Zukunftsvorstellungen und Unterstützungsnetzwerke entwickelt.

Am Tag der Persönlichen Zukunftsplanung werden konkrete Ziele, nächste Schritte und Verantwortlichkeiten mit den eingeladenen Menschen besprochen und festgelegt.

Die Zukunftsplanung eignet sich insbesondere bei Übergängen, unklaren schulischen oder beruflichen Perspektiven sowie persönlichen Krisen.

Die Persönliche Zukunftsplanung ist inhaltlich an die Anlaufstelle Familienrat Lichtenberg angebunden. Anfragen werden zentral entgegengenommen und zur Durchführung an entsprechend ausgebildete Fachkräfte aus dem Netzwerk weitergeleitet.

Jugend: Persönliche Zukunftsplanung

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Q*BeL – Queeres Beratungszentrum Lichtenberg



© LesLeFam e.V.



© LesLeFam e.V.



© LesLeFam e.V.

Projektort
Q*BeL – Queeres
Beratungszentrum Lichtenberg
Eitelstraße 85
10317 Berlin

Angebotsform
Community-Treffpunkt, Beratung, Gruppentreffen, Workshops für Fachkräfte

Träger:
LesLeFam (Lesben* Leben Familie) e.V.

Eckdaten:
Laufzeit: Seit September 2024
Gefördert durch: Bezirksamt Lichtenberg

Ansprechpartner*innen:
Anna Dundurs (Projektleitung)
E-Mail: qbel@leslefam.de
Telefon: 0162 8722927

Hearn Teske (Pädagogische Leitung Bereich Jugend)
E-Mail: jugend@leslefam.de
Telefon: 0162 8104110

Social Media:
instagram: @qbel_berlin

- **Ziele**

Das Q*BeL bietet als Community-Treffpunkt in Lichtenberg einen safer spaceim Berliner Osten als Ort der Stärkung, Unterstützung und des Austauschs für queere Menschen aller Altersgruppen – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

- **Zielgruppe**

Queere Kinder und Jugendliche sowie deren Angehörige, queere Erwachsene, Fachkräfte

- **Inhaltlicher Schwerpunkt**

- Wir leisten Netzwerkarbeit im Bezirk sowie in der queeren Community
- Gruppentreffen für queere Jugendliche und Erwachsene
- Sensibilisierungs-Workshops für Fachkräfte

- Beratung Jugend
  - Beratung für queere Kinder und Jugendliche zu Fragen rund um Identität, Körper, Coming-out, Pronomen und Umgang mit Diskriminierung
  - Angehörigen- und Fachberatung zu Themen wie Namensänderung, SBGG, Schulalltag und Kommunikation
- Beratung Erwachsene
  - Beratung für TIN* (trans*, inter*, nicht-binäre) Erwachsene zu Geschlechtsidentität, Transition, medizinischem und rechtlichem Wissen (u.a. SBGG) sowie Coming-out und Beziehungsfragen
  - Angehörigen-, Paar- und Beziehungsberatung sowie Fachberatung für medizinisches und psychotherapeutisches Personal

Jugend: Q*BeL – Queeres Beratungszentrum Lichtenberg

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

berliner jungs – Hilfe für Jungen* bei sexualisierter Gewalt



© HILFE-FÜR-JUNGS e.V.



© HILFE-FÜR-JUNGS e.V.



© HILFE-FÜR-JUNGS e.V.

Projektort

Beratungsstelle: Leinestraße 49, 12049 Berlin

In Lichtenberg mobile Präventions- und Beratungarbeit: Ortsunabhängig

Angebotsform

Beratung im Bereich sexualisierte Gewalt an Jungen* - Prävention im Kinder- und Jugendbereich und Fortbildungen für Fachkräfte.

Träger:

HILFE-FÜR-JUNGS e.V.

Eckdaten:

Gefördert durch:

- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
- Bezirksamt Neukölln
- Bezirksamt Lichtenberg
- Bezirksamt Treptow-Köpenick
- Quartiersmanagement Titiseestraße

Ansprechpartner*innen:

Hanna Böllner, Niels Schafroth
E-Mail: Lichtenberg@jungs.berlin
Telefon: 030/23633983
Instagram: berliner.jungs

Ziele

Sensibilisierungen von Erwachsenen zum Thema „sexualisierter Gewalt an Jungen*“ sowie Prävention und Schutz für Jungen*.

• Zielgruppe

- Jungen* die von sexualisierter Gewalt betroffen sind oder waren,
- Fachkräfte und Angehörige,
- Kinder und Jugendliche

• Inhaltlicher Schwerpunkt

- **Fachberatungen:** Unsere Fachberatungen richten sich an **betroffene Jungen*, Angehörige, Fachkräfte** und das **soziale Umfeld** der Jungen*. Fachberatungen können sowohl in unseren Beratungsräumen sowie außerhalb oder telefonisch/digital stattfinden und sind **traumasensibel, kostenfrei** und auf Wunsch **anonym.**
- **Fortbildungsangebote:** Wir bieten verschiedene Fortbildungen gegen sexualisierter Gewalt an Jungen* an. Unser Komplettes Fortbildungsangebot findet sich unter: **www.hilfefuerjungs.de/berliner-jungs/fortbildungen/**
- **Prävention sexualisierter Gewalt an Jungen*:** Unser Präventionsangebot an **Schulen** (5.-7.Klassenstufe) umfasst: Fachkräftefortbildungen, Elternabende und einen Projekttag mit Jungen*. Zusätzlich organisieren wir Präventionsworkshops in **Jugendfreizeiteinrichtungen**, **Wohngruppen** und sind bei **Festen** sowie in der **mobilen Straßenarbeit** aktiv. Außerdem unterstützen wir Fachkräfte bei der Entwicklung von Präventionsangeboten. **Themen** unserer Präventionsangebote sind: **Konsens, Grenzen, Gefühle, Vielfalt, sexuelle Selbstbestimmung, sexuelle Bildung, Grenzverletzungen, Täter*(innen)strategien, Hilfe holen.**

Jugend: berliner jungs – Hilfe für Jungen* bei sexualisierter Gewalt

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

WELSE ZUKUNFTS KIEZ

PROJEKTBÖRSE – GEMEINSAM DIE PROJEKTLANDSCHAFT IN NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN KENNENLERNEN

Jugendjury Hohenschönhausen



Projektort
Hohenschönhausen

Angebotsform
Niedrigschwelliges Beteiligungsprojekt für junge Menschen

Träger:
Gangway e.V.

Eckdaten:
Laufzeit:
seit 2013
Gefördert durch: Land Berlin

Ansprechpartner*innen:
Lisa und Flo
E-Mail: hsh@gangway.de
Lisa: 0176 29 345 112
Flo: 0176 15 283 034
@jugendjuryhsh

STARK Gemacht!
Jugenddemokratiefonds Berlin

Bezirkliche Jugendjury

Ziele
Der Jugend-Demokratiefonds Berlin ist ein Beitrag, um demokratische Strukturen, Partizipation und die Arbeit gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus in Berlin weiter auszubauen. Er soll zu neuen Projektideen und Projekten ermutigen und sie unterstützen. Die Jugendjury ist das Gremium, welches über die Projektanträge entscheidet.

- **Zielgruppe**

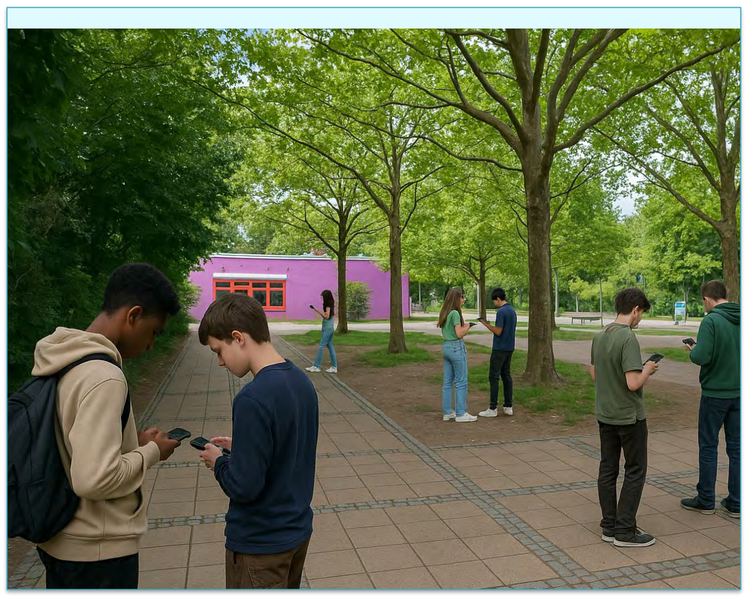
Junge Menschen zwischen 12 und 21 Jahren

- **Inhaltlicher Schwerpunkt**

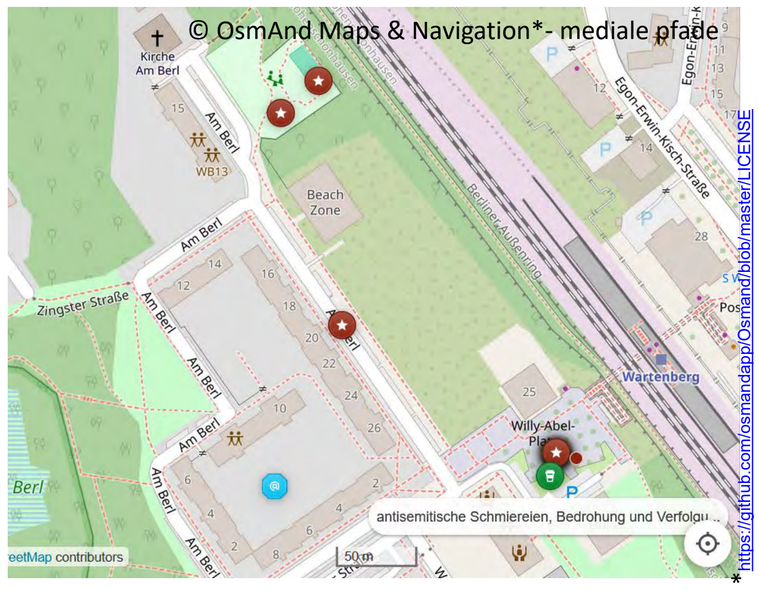
- Junge Menschen aus Hohenschönhausen können bei der Jugendjury Geld für ihr Projekt beantragen
- Die Jugendjury setzt sich aus ehrenamtlich engagierten jungen Menschen aus Hohenschönhausen zusammen, welche über eingegangenen Anträge entscheidet
- Bis zu 1000 € können beantragt werden
- Ohne Fristen und über das laufende Jahr ist dies möglich
- Kinder und Jugendliche sollen durch die Jury besonders unterstützt werden, wenn sie selbstständig aktiv werden wollen
- Es geht um eine Stärkung und Unterstützung bezirklicher Strukturen und vorhandener Initiativen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auf verschiedenen Ebenen
- Gefördert werden also Projekte von Jugendlichen für Jugendliche
- Das Projekt muss für viele Jugendliche nutzbar sein und einen Mehrwert haben

Jugend: Jugendjury Hohenschönhausen

Bound to act ! - ein interaktives Lernangebot gegen Antisemitismus







Projektort

Medienkompetenzzentrum Lichtenberg, Am Berl 15, 13051 Berlin

Angebotsform

Actionbounds für Schulklassen und Einzelgruppen/Einzelpersonen

Träger:

mediale pfade.org – Verein für Medienbildung e.V.

Eckdaten:

In der Entwicklung gefördert durch:

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Kann von Schule gebucht oder ohne Begleitung gespielt werden. Alle Begleit-Inhalte sind als freie Bildungsmaterialien verfügbar.

Ansprechpartner*innen:

Robert Alisch (er/ihm)
E-Mail:
robert.alisch@medialepfade.org
meko@medialepfade.org
Telefon: 0151 – 55 60 60 35
Insta: @meko_lichtenberg_mp
Webseite: meko.medialepfade.org

Ziele

Die Teilnehmenden lernen mittels eines Actionbounds (digitale Schnitzeljagd), sich lebensnah mit der Raumnahme der extrem Rechten und deren antisemitischen Taten und Ideologien in und um Lichtenberg zu befassen. Darüber hinaus lernen sie Handlungsoptionen kennen.

Zielgruppe

Schulklassen ab der 10. Klasse und interessierte Einzelpersonen

Inhaltlicher Schwerpunkt

Die vermehrt selbstbewusste rechtsextreme Raumnahme im Kiez wird verständlich gemacht und aufgezeigt, wie diese mit antisemitischen Weltbildern zusammenhängt und wie sie sich für Betroffene äußert.

Zudem werden den Teilnehmenden Handlungsstrategien vermittelt, um Zivilcourage und ein demokratisches Miteinander

zu fördern.

Im Actionbound für interessierte Einzelpersonen werden diese Dinge ausführlicher aufgearbeitet, um diesen Nutzer*innen möglichst eine tiefe Informationsvielfalt zu gewähren.

Begleitend wurden pädagogische Handreichungen und Anleitungen für Fachkräfte in Jugendarbeit und Schule entwickelt, um den nachhaltigen Einsatz des Bildungsangebots in verschiedenen Kontexten zu ermöglichen:

Jugend: Bound to act ! - ein interaktives Lernangebot gegen Antisemitismus

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG

Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg

Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord

Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

Lichtenberger Bildungsverbund

WELSE ZUKUNFTS KIEZ

Zocken gegen Rassismus – eSport Liga



Mitmachen?

Projektort

Meko Lichtenberg und weitere JFEs

Angebotsform

Workshops und Spielnachmittage, gemeinsame Auftakt- und Abschlussveranstaltung

Träger:

medialepfade.org – Verein für Medienbildung & meredo e.V.

Eckdaten:

Laufzeit:
11/2026 – 04/2027
Gefördert durch:
u.a. PS Sparen, Eigenmittel

Ansprechpartner*innen:

Robert Alisch (er/ihm)
E-Mail:
robert.alisch@medialepfade.org
meko@medialepfade.org
Telefon:
0151 – 55 60 60 35
Instagram:
@meko_lichtenberg_mp
Webseite:
meko.medialepfade.org

Ziele

- Gemeinsames Spielen
- Auseinandersetzung mit Ausgrenzung und Diskriminierung

Zielgruppe

- junge Menschen mit Interesse an Fußball, Fairplay und neuen Bekanntschaften

Inhaltlicher Schwerpunkt

- „Zocken gegen Rassismus" ist eine eSport Liga in den Berliner Bezirken Reinickendorf, Mitte, Marzahn-Hellersdorf, Neukölln und Lichtenberg. Gespielt wird EA SPORTS™ FC 26. Die Spieler*innen sind Kinder und Jugendliche aus den Bezirken, die als Teams ihre Freizeiteinrichtung in Liga vertreten.
- Die Liga schafft ein offenes und tolerantes Umfeld, in dem sich die Teilnehmenden nicht nur sportlich messen, sondern auch soziale Kontakte knüpfen. Zugleich ist das Ziel, ein Zeichen gegen Diskriminierung und Rassismus im Gaming-Bereich zu setzen, über die Problematik aufzuklären und dagegen anzugehen.
- In Kooperation mit den Medienkompetenzzentren Reinickendorf, Hellersdorf-Mahrzahn, Mitte & Neukölln
- Nach der Phase der Bezirksliga treten die besten Teams des Bezirks bei der Championsleague im April 2027 in Reinickendorf gegen die anderen Bezirke an.
- Begleitend werden Fortbildungen zum Thema Antirassismus für Fachkräfte und jungen Menschen angeboten.
- Die Technik wird gestellt!

STÄRKEN. FÖRDERN. ZUKUNFT GESTALTEN. JUGENDAMT LICHTENBERG
Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Lichtenberg
Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Nord
Bezirksamt Lichtenberg | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN
WELSE ZUKUNFTS KIEZ